

Antwort des Stadtrates vom 13. November 2006

Bekämpfung der Ambrosia-Pflanze

(L1.09.)

(Kleine Anfrage)

Josef Wiederkehr, Mitglied des Gemeinderates, hat am 8. August 2006 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Ambrosia ist ein sehr widerstandsfähiges Unkraut und gedeiht fast überall. Die Stauden können über 1 Meter hoch werden. Ihr Blütenstaub ruft starke allergische Reaktionen, bis hin zu Asthma und Atemnot, hervor.

Gemäss Medienmitteilung der Baudirektion des Kantons Zürich vom 2. August 2006 und weiteren Berichten in den Medien ist in Bezug auf diese, aus Nordafrika stammende Pflanze, äusserste Vorsicht geboten.

Dieses gesundheitsschädigende und sich schnell verbreitende Unkraut beginnt in den nächsten Tagen zu blühen. Die hochallergene Pflanze muss ausgerottet werden.

Ich gestatte mir, folgende Fragen zu stellen:

- *Ist die Bevölkerung von Dietikon über das Vorkommen, die Gefährlichkeit, das Aussehen und die erforderlichen Massnahmen zur Bekämpfung dieser Pflanze ausreichend informiert worden?*
- *Sind in Dietikon oder Umgebung schon solche Pflanzen gefunden worden?*
- *Wer ist in der Stadt Dietikon verantwortlich für die Bekämpfung resp. Ausrottung von Ambrosia?"*

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Die Bevölkerung von Dietikon wurde über die bekannten Medien und im speziellen durch www.dietikon.ch über das Aufkommendes gefährlichen Unkrautes "Ambrosia" informiert. Auch wurden diverse Merkblätter aufgelegt und verteilt.
- In Dietikon sind bis Mitte August 2006 an sechs verschiedenen Orten Ambrosia Pflanzen, vier in privaten Garten, zwei in öffentlichen Anlagen, gefunden worden.
- Verantwortlich für die Bekämpfung und die Ausrottung der Ambrosia-Pflanze in der Stadt Dietikon ist die Abteilung Gartenbau des Werkhofes.

EB/dd
1113ambrosia

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

versandt am:

Otto Müller

Thomas Furger